

Hauptversammlung der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA

Hof an der Saale, 12. Mai 2022

– Fragen der DWS im Rahmen der Hauptversammlung –

Sehr geehrter Herr Powell,

sehr geehrter Herr Dr. Schenk,

sehr geehrte Damen und Herren des Aufsichtsrats und des Vorstands,

hiermit erhalten Sie unsere Fragen zur Hauptversammlung inklusive einiger Erläuterungen. Für die Beantwortung unserer Fragen auch in schriftlicher Form danken wir Ihnen vorab und erklären uns mit der Nennung des Namens unserer Gesellschaft (DWS) als auch des Einreichenden, Herrn Hendrik Schmidt, einverstanden. Wir werden unsererseits diese Fragen auf unserer Internetseite öffentlich machen.

Zur Geschäftsentwicklung und Dividende:

Das abgelaufene Geschäftsjahr ist auch für die Fresenius Medical Care und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herausfordernd gewesen und wir danken ihnen, sowie dem Aufsichtsrat und dem Vorstand für ihren jeweiligen Einsatz und die geleistete Arbeit.

Wir begrüßen, dass mit der Benennung von Carla Kriwet eine Nachfolgerin für den Vorstandsvorsitz rechtzeitig benannt ist.

1. Wie hat der Aufsichtsrat Frau Kriwet als Nachfolgerin identifiziert?
2. Wie wird Frau Kriwet bis zur Übernahme des Vorstandsvorsitzes eingearbeitet?
3. Welchen Umfang hat das Onboarding?

Die Aufgaben, die auf die neue Vorstandsvorsitzende warten sind jedenfalls vielschichtig und wir sind gespannt auf die Impulse und Maßnahmen. Nach der kürzlichen Mitteilung zum ersten Quartal muss es dem Unternehmen dringend gelingen, die Kostenbasis in den Griff zu bekommen.

4. Wie entwickelt sich das Dialyse-Geschäft in den USA vor dem Hintergrund der Entwicklung der Corona-Pandemie?
5. Welche nachhaltigen Effekte konnten Sie in diesem Markt bereits feststellen?
6. Wie gehen Sie mit der Inflation – insbesondere der Gehaltsinflation – und dem angespannten Arbeitsmarkt in den USA um?

7. Wie wollen Sie sicherstellen, Mitarbeiter nicht nur über höhere Gehälter zu halten bzw. als attraktiver Arbeitgeber Mitarbeiter zu gewinnen und langfristig zu binden?
8. Mit welchen Auswirkungen ist das Unternehmen aufgrund des Ukraine-Kriegs konfrontiert?
9. Wie viele Patientinnen und Patienten versorgen Sie aktuell in der Ukraine bzw. in Russland?

Zum Monitorship:

Die Ergebnisse des Monitorships wurden aufgrund der Corona-Pandemie mehrfach verschoben. Der letzte Bericht wurde im Oktober 2021 fertiggestellt.

10. Welche Feststellungen enthielt der Bericht?
11. Welche Maßnahmen wurden daraus abgeleitet?
12. Bis wann sollen diese Maßnahmen abgeschlossen bzw. umgesetzt sein?

Zur Corporate Governance:

Wir haben mit Ihnen, Herr Dr. Schenk, auch in diesem Jahr unseren Austausch zu Governance-Themen fortgesetzt. Dabei sind wir auch wieder auf das Thema der Regelzugehörigkeitsdauer für Aufsichtsratsmitglieder eingegangen. Dieses Element guter Corporate Governance soll eine kontinuierliche Nachfolgeplanung sicherstellen und erleichtern. Wir können daher auch in diesem Jahr der Entlastung des Aufsichtsrats nicht zustimmen.

13. Weshalb verzichten Sie weiterhin und trotz mehrfachen Hinweisens auf ein solches Element guter Governance?

Auch der Einschätzung des Aufsichtsrats, wonach der Vorsitzende des Aufsichtsrats und der Vorsitzende des Prüfungsausschusses unabhängig wären, folgen wir nicht. Beide – Herr Dr. Schenk und Herr Classon – sind seit 26 bzw. elf Jahren Mitglied des Aufsichtsrats und damit oberhalb der von uns definierten Grenze von zehn Jahren für unabhängige Mitglieder. Herr Classon wird im kommenden Jahr auch die vom Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) definierte Grenze von zwölf Jahren Zugehörigkeit für unabhängige Aufsichtsratsmitglieder überschreiten.

14. Welche Überlegungen gibt es aktuell in Bezug auf eine Nachfolgeplanung im Vorsitz des Prüfungsausschusses?

Der Aufsichtsrat hat im Kompetenzprofil vom März 2022 auch eine Altersgrenze von 75 Jahren festgelegt, die Kandidaten zum Zeitpunkt ihrer Wahl nicht überschreiten sollten.

15. Welche Auswirkung hat dies auf bestehende Mitglieder des Aufsichtsrats, die das 75. Lebensjahr bereits vollendet haben?

Zum Abschlussprüfer:

Der Wahl des Abschlussprüfers können wir heute aus formalen Gründen nicht zustimmen, da nicht veröffentlicht wurde, seit wann Herr Kartscher als verantwortlicher Abschlussprüfer zuständig ist.

16. Werden Sie diese Angabe künftig in den Geschäftsbericht oder die Einladung zur Hauptversammlung aufnehmen?

Zum Vergütungsbericht:

Das Vergütungssystem beinhaltet aktuell eine mit 20 Prozent gewichtete Nachhaltigkeitsdimension in der kurzfristigen Vergütungskomponente. In der langfristigen Komponente fehlt der Bezug zur Nachhaltigkeit bisher. Auch vor dem Hintergrund der Strategie FME25 und der damit verbundenen stärkeren Verzahnung und Integration von Nachhaltigkeit im Geschäftsmodell sollte dies entsprechend auch in der langfristigen Komponente berücksichtigt werden.

Hierbei sollte auch die aktuell für die in der kurzfristigen Komponente angelegte Berechnungsmethode überprüft und gegebenenfalls vereinfacht werden.

17. Wie wird der Aufsichtsrat sich mit der Verankerung von expliziten Nachhaltigkeitszielen auch in der langfristigen Komponente beschäftigen?
18. Welche Ziele wurden für das Geschäftsjahr 2022 festgelegt?

Zur Durchführung künftiger Hauptversammlungen:

19. Werden Sie künftig Hauptversammlungen wieder in Präsenz stattfinden lassen und so den direkten Austausch zwischen Aktionären und Verwaltung ermöglichen?